

## Kontakte

### Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband (adh)

#### Gemeinsames Gespräch von adh und dvs am 9.Mai 1996 in Darmstadt

Vertreter/innen des adh und der dvs trafen sich am 09.05.1996 in Darmstadt, um Kooperationsmöglichkeiten zwischen Hochschulsport und Sportwissenschaft zu besprechen.

Es wurde festgestellt, daß das Verhältnis zwischen Sportwissenschaft und Praxis stark vom Engagement einzelner Einrichtungen beziehungsweise Personen vor Ort abhängt. Problematisch ist z.B., daß für die Bewerbung auf eine Professur, der zugleich die Dienstaufsicht für den Hochschulsport am Standort obliegt, das Verhältnis der Bewerberin oder des Bewerbers zum Hochschulsport in der Regel bei der Berufung keine Bedeutung beigemessen wird. Im umgekehrten Falle verhält es sich ähnlich: Ist eine Stelle im Hochschulsport als „Beauftragte/r für besondere Aufgaben“ zu besetzen, so wird auch dort in der Regel nicht nach wissenschaftlichem Interesse gefragt. Hier ist von beiden Seiten eine Sensibilisierung anzustreben.

Hinsichtlich der Initiierung sportwissenschaftlicher Forschungsfelder im Hochschulsport wurde angeregt, daß der adh einen Fragenkatalog für Forschungsfelder und Themen bezüglich seiner eigenen Problemstellungen erstellt. Auf beiden Seiten (adh und dvs) sind Personen zu finden, die sich für diese Fragestellungen interessieren. Dieses sollten 4-5 Personen sein, die Qualifikationsarbeiten in diesem Themengebiet vergeben. Denkbar wäre dies im Feld der pädagogisch-psychologischen, soziologischen oder organisatorischen Themenstellung.

Um möglicherweise weitere Anreize für wissenschaftliche Arbeiten in der Thematik des Hochschulsports zu schaffen, müßte der bestehende adh-Wissenschaftspreis (Buchpreis) deutlich erhöht und offener gestaltet sowie für Betreuer/innen attraktiver ausgeschrieben werden.

#### Umfrage zu sportwissenschaftlicher Forschung im Themenbereich des Hochschulsports

Ende 1996 soll ein gemeinsamer Workshop von Vertreterinnen und Vertretern des Hochschulsports und der Sportwissenschaft stattfinden. Um über sportwissenschaftliche Forschung im Themengebiet des Hochschulsports einerseits informiert zu sein und um aktuelle Fragen und Probleme des Hochschulsports an die Sportwissenschaft andererseits zu erhalten, haben adh und dvs im

Zunächst sollte jedoch der adh zu gemeinsamen Treffen, Sitzungen oder Workshops von Hochschulsport und Sportwissenschaft einladen, die sich mit der Formulierung von Forschungsfragen an die Sportwissenschaft bezüglich der Hochschulsportthematik beschäftigen und zielgerichtet gemeinsame Konzeptionen erarbeiten sollten.

Es wurde vorgeschlagen, einen Fragebogen zu entwickeln und diesen an Hochschulsportbeauftragte, Leiter/innen von Hochschulsporteinrichtungen und sportwissenschaftlichen Instituten sowie an die Mitglieder der dvs zu verschicken. Mit diesem Fragebogen soll im Sinne einer Bestandsaufnahme überprüft werden, ob Kooperationen zwischen Hochschulsport und Sportwissenschaft vor Ort bestehen, ob wissenschaftliche Projekte oder Arbeiten im Themenbereich des Hochschulsports durchgeführt werden und wie eine Kooperation zwischen Hochschulsport und Sportwissenschaft verbessert werden könnte.

Die bisherigen Wissenschaftsveranstaltungen des adh waren ebenfalls Gegenstand der Diskussion. Problematisiert wurde dabei unter anderem die Zielgruppenbestimmung, die Größe einer solchen Veranstaltung und die Möglichkeiten einer Kooperation mit der dvs bei der Programmgestaltung, die beispielsweise bei einer gesundheitsorientierten Thematik denkbar wäre. Wünschenswert ist die Beteiligung des adh an bereits bestehenden Wissenschaftsveranstaltungen mit entsprechenden Angeboten oder Seminaren, Arbeitskreisen etc. Um innerhalb der dvs die Aufmerksamkeit und Sensibilität für Themenbereiche im Themenbereich des Hochschulsports zu stärken und so eine Orientierung der Sportwissenschaft für diesen Forschungsbereich zu erreichen, sollen die Sektionen oder Kommissionen der dvs angesprochen werden, um zu klären, welche Möglichkeiten der Kooperation bestehen.

Vorfeld dieser Veranstaltung einen kurzen Fragebogen entwickelt, der diesem Heft beigelegt ist.

Es wird um Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens bis zum **15. Oktober 1996** an die adh-Geschäftsstelle, z.Hd. Herrn Stephan Tränkler, Spreestr. 9, 64295 Darmstadt, gebeten.

## Deutscher Hochschulverband (DHV)

### Themenheft „Universität und Sport“ der Zeitschrift „Forschung & Lehre“

Die Ausgabe 7/1996 der Zeitschrift „Forschung & Lehre“ des Deutschen Hochschulverbandes beschäftigt sich mit dem Thema „Universität und Sport“. Die Redaktion hat, teilweise unter Mithilfe der dvs, verschiedene Autoren gewinnen können, die mit ihren Beiträgen den Themenbereich aus vielen Perspektiven beleuchten.

Es schreiben Rüdiger AHRENS (Würzburg) zum Universitätssport in Großbritannien und den USA, David LONDON (Bonn) zum traditionellen Ruderwettbewerb zwischen den britischen Universitäten Oxford und Cambridge, Wolfgang DECKER (Köln) zum „Sport in der Alten Welt“ im Schnittpunkt von Sport- und Altertumswissenschaften, Jürgen COURT (Köln) zur Frage „Ist der Sport eine Welt für sich?“ sowie Ommo GRUPE (Tübingen) über das Fach Sportwissenschaft an den deutschen Universitäten. Informationen über die dvs und die Lehre und Forschung im Fach Sportwissenschaft runden das informative Heft ab.

Interessenten können das Heft bei der Geschäftsstelle des Deutschen Hochschulverbandes (DHV), Rheinallee 18, 53173 Bonn, Tel.: (0228) 364005, Fax: (0228) 359947, anfordern.



## Deutscher Sportbund (DSB)

### Carl Diem und die kritische Auseinandersetzung mit der Sportgeschichte – DSB-Präsidium bestätigt Experten-Empfehlung

Das Präsidium des Deutschen Sportbundes hat anlässlich seiner Sitzung am 10. Mai 1996 in Frankfurt am Main die Empfehlungen einer von DSB und NOK für Deutschland gemeinsam einberufenen Experten-Kommission, die sich mit der Zukunft des Carl-Diem-Wettbewerbs und der Person und dem Werk Carl Diems – insbesondere auch mit Blick auf seine Rolle und Funktion im Dritten Reich – beschäftigt hat, vollinhaltlich bestätigt. Diese Empfehlungen haben in wesentlichen Auszügen folgenden Wortlaut:

1. Der Wissenschaftspreis des DSB soll unter Würdigung aller Verdienste von Carl Diem, insbesondere um die Olympische Bewegung, um die innere und äußere Gestalt des deutschen Sports und um Lehre und Wissenschaft mit dem Namen von Carl Diem verbunden bleiben.

2. Die Expertenkommission sieht in der Vergabe der Carl-Diem-Plaketten auch die Chance, offen auf die zeitgeschichtliche Bewertung der Rolle von Carl Diem als Beispiel für die Tradition des „bürgerlichen Sports“ einzugehen, die eines der histo-

rischen Fundamente des DSB darstellt. Die anderen Traditionen des DSB sind mit dem Namen von Ludwig Wolker für den konfessionellen Sport und mit dem Namen von Fritz Wildung für die Arbeitersportbewegung verbunden. Diese Traditionen des Sports aus der Zeit der Weimarer Republik und seiner Zersplitterung in dieser Zeit, die im DSB zwischen 1945 und 1950 zusammengeführt wurden, sind gleichermaßen durch Wettbewerbe repräsentiert.

3. Die Expertenkommission empfiehlt, die Ausrichtung der Wissenschaftlichen Akademie und die Verleihung der Carl-Diem-Plaketten in geeigneter Form auch als Forum für eine kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte des Sports zu nutzen.

Der komplette Wortlaut der Empfehlungen kann beim Deutschen Sportbund (Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit), Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main, angefordert werden.

(aus: DSB-Mitgliederrundschreiben 5/1996, 24-25)